

# Hochwasserschutz und Gestaltung Grundbach Stäfa

Wasserbau  
Fließgewässer

**Projektbearbeitung:** 2005 bis 2007  
**Ausführung:** 2010 bis 2012  
**Auftraggeber:** Gemeinde Stäfa, Seeimmobilien AG  
**Referenzperson:** Uehle Florian, Fachbereich Gewässer  
**Bausumme:** 190'000 SFr.

## Verlegung, Aufwertung und Ausbau

Der Grundbach wurde im Zusammenhang mit der Erstellung von Mehrfamilienhäusern verlegt und hochwassersicher ausgebaut. Das alte Gerinne war eine gerade verbauter Kanal, der in einen Geschiebesammler mündete. Die Sohlenbreite betrug 0.8 bis 1.0 m. Sohle und Ufer waren mit Bruchsteinen oder Betonmauern befestigt. Der Bach kommt aus einer Eindolung und mündet unterhalb des Geschiebesammlers wieder in ein Rohr in Richtung See.

Im Gestaltungsplan wurde der Raumbedarf neu definiert. Der Bach konnte auf einer Breite von 14 bis 17 m geführt werden. Dies ermöglichte flache Böschungen und ergab den notwendigen Spielraum für die Linienführung.

Eine Niederwasserrinne konzentriert den Abfluss bei geringer Wasserführung und verhindert ein rasches Zuwachsen der Sohle. Im Bereich der Schwellen wurden Schwarzerlen gepflanzt, welche langfristig die Funktion der Schwellen übernehmen.



Die Böschungen wurden nicht humusiert und mit einer standortgerechten Wildblumenmischung angesät.



Die Schwellen wurden in kombinierter Bauweise mit Holz und Steinen erstellt.



Der fertiggestellte Geschiebesammler mit neuem Rechen, um die Verklausungsgefahr zu reduzieren.